## Kommentar zu NACHGEDACHT 119: Geschwisterliebe

## **Description**

Kommentar zu <u>NACHGEDACHT 119: Geschwisterliebe</u>, Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, verĶffentlicht am 19.4.2015 von osthessen-news.de

Anders, als die �berschrift vielleicht vermuten lassen könnte, geht es in diesem Artikel nicht um Inzest, sondern um ein gutes Verhältnis zwischen Geschwistern.

Ich bin froh, eine Schwester zu haben. Ohne sie wAmre ich nicht ganz.\*

Diese Aussage legt die Vermutung nahe, dass hier ein wichtiger AblĶsungsprozess offenbar noch nicht stattgefunden hat. Natürlich kann man sehr froh sein, eine Schwester zu haben, wenn sie einem viel bedeutet. Selbst eine tiefe Geschwisterliebe sollte aber nicht *Voraussetzung* dafür sein, dasss sich die Geschwister *â??ganzâ??* fühlen können.

Egal ob Geschwister, Eltern oder Partner: Es ist sinnvoll, dafýr zu sorgen, sich selbst als â??ganzâ?? wahrzunehmen, nämlich â??ganz man selbstâ??, statt sein â??Ganzseinâ?? von jemand anderem, zum Beispiel einer â??besseren Hälfteâ??, ohne die man nicht â??seinâ?? kann abhängig zu machen.

\*Das Onlineportal Osthessennews fordert jede Woche in der Rubrik â??NACHGEDACHTâ?? mit â??liberal-theologischenâ?? Gedanken zum Nachdenken auf. Alle als Zitat gekennzeichnete Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Originalartikel von Christina Leinweber.

## Category

- 1. Allgemein
- 2. NACHGEDACHT 2015

## **Date Created**

19.04.2015